Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

16.10.1875 (No. 283)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283. Samstag den 16. Oktober 1875.

Bekanntmachung.

Mit der Eisenbahnstation am Mühlburgerthor hierselbst ist eine Postagentur vereinigt, welche innerhalb der Dienststunden die Annahme sämmtlicher Postsendungen und den Verkauf der Postwerthzeichen besorgt.

Die Dienststunden für die Postagentur sind festgesetzt: an den Wochentagen von 8—12 V. und von 2—7 N., an den Sonntagen von 8—9 V. und von 5—7 N.

Gedachte Postagentur steht mit der Postanstalt an dem hiesigen Haupt-Bahnhofe dreimal täglich in Verbindung: um 7^{20} V., um 4^{15} N. und um 8^{54} N. — Dieselbe eignet sich insbesondere für diejenigen Personen zur Benutzung, welche in der Nähe des Mühlburgerthors wohnen.

Kaiserliches Postamt.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 2347. Gemäß §. 7 der Verordnung Großh. Justizministeriums vom 26. Juli 1864 werden alle Ortseinwohner, welche zum Amte der Geschworenen oder Schöffen befähigt sind und deren Steuer nur durch Zusammenrechnung der in verschiedenen Gemeinden des Großherzogthums zu entrichtenden Steuerbeträge die Summe von Zwanzig Gulden oder 34 Mark 30 Pf. erreicht, aufgefordert, binnen acht Tagen die Nachweisung hierüber durch Vorlage der Steuerforderungszettel bezw. Quittungen zu liefern, widrigenfalls sie bei Aufstellung der Ortsliste übergangen würden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1875.

Stadtrath.

Schnetzler. Mors.

3.1.

Badischer Frauen-Verein.

Wir beehren uns, die Mitglieder des Vereins einschließlich jener der Abtheilung IV. (Sophien-Frauenverein) ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß der Einzug der Beiträge für das Jahr 1875 nebst der Vertheilung des Rechenschaftsberichtes für 1874 in der nächsten Zeit stattfinden wird.

Der mit dem Einzug der Beiträge beauftragte Vereinsdiener ist durch den Besitz der Einzugsliste legitimirt.

Es wird gebeten, dafür Sorge tragen zu wollen, daß die Jahresbeiträge auch bei etwaiger Abwesenheit der verehrlichen Mitglieder in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1875.

Der Vorstand.

3.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 18. d. M. findet die Haupt-Schluß-Uebung (Tag- und Nachtprobe), unter Zuziehung der Feuerwehren der Maschinenbaugesellschaft und der Silberfabrik, am Steighause statt.

Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung präcis **4 Uhr.**

Das Corps-Commando.

Voit. Fr. Maisch.

Bekanntmachung.

3.1. Wir bringen hiermit wiederholt zur Kenntniß, daß wir durch Gemeinderathsbeschluß beauftragt wurden, dem Besitzer eines Gasmessers eine Gasmessermiethe zu berechnen, wenn seine Jahresgasrechnung nicht einen bestimmten Betrag erreicht, und kommen folgende Ansätze zur Berechnung:

für einen Gasmesser zu . .	3	5	10	20	30	50	80	100	Flammen
bei einer niederen Jahresgasrechnung als	20	25	30	45	55	80	130	160	Mark
eine Gasmessermiethe pro Jahr von	6	7	9	13	16	23	39	47	Mark

Für Berechnung des Jahresbetrages wird jeweils die Zeit vom Mai bis April des kommenden Jahres zu Grunde gelegt.

Die bisherige Bestimmung, wonach einem Gasverbraucher nicht mehr als ein Gasmesser unentgeltlich (sofern seine Jahresgasrechnung die oben bezeichnete Höhe erreicht) gestellt wird, erleidet hierdurch keine Veränderung.

Karlsruhe, im Oktober 1875.

Städtisches Gaswerk Karlsruhe.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Oktober verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

110	Gramm Wecke (ein Paar) kostet . .	**6** Pfennige.
½	Kilo Halbweißbrod kostet	**17** "
½	" Schwarzbrod kostet	**14** "
1 ½	" ditto kostet	**40** "

Zugleich machen wir die ergebene Mittheilung, daß, veranlaßt durch Einführung der Reichsmarkrechnung, alles bisherige Ein-Kreuzer-Gebäck zu drei Pfennigen berechnen und verkaufen.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1875.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Bekanntmachung.

Nr. 25,736. Oskar Weindel von hier wird für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinem Vater Dr. Weindel in Magdeburg, in Gemeinschaft mit seinem Bruder Hermann Weindel, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1875.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Bekanntmachung.

Nr. 26352. Zu O.-Z. 101 des Gesellschaftsregisters, Firma „Malsch & Vogel" dahier, wurde heute eingetragen: dem Buchdrucker Christian Vogel und dem Geschäftsführer W. A. Messerschmidt hier, wurde Procura ertheilt.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1875.

Großh. Amtsgericht.

Nebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 26,711. Zu O.Z. 281 des Einzelfirmenregisters wurde heute das Erlöschen der Firma R. Molter dahier eingetragen.

Unter O.Z. 192 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen die Firma „R. Molter & Cie." Theilhaber dieser seit 1. v. M. dahier bestehenden, offenen Handelsgesellschaft sind die Kaufleute Rudolf Molter von hier und Adolf Wilser von hier.

Beide Gesellschafter haben volles Vertretungsrecht.

Nach dem Ehevertrag des Adolf Wilser mit Mina Heuser von hier d. d. 13. August 1875 wurde die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 100 M. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1875.

Großh. Amtsgericht.

Nebenius.

Bekanntmachung.

2.2. Bis zum 5. November d. J. wird bei diesseitiger Expeditur eine Gehilfenstelle frei, welche durch einen gewandten Decopisten wieder besetzt werden soll.

Die Bewerber haben sich mit guten Zeugnissen über ihre seitherige Aufführung und über eine schöne und flüchtige Handschrift auszuweisen.

Die Tagsgebühr kann je nach der Leistungsfähigkeit zwischen 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 60 Pf. bestimmt werden.

Die Gesuche sind längstens bis 20. Oktober d. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1875.

Expeditur

Großh. Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaues.

Wächter.

Bekanntmachung.

Nr. 26,354. Zu O.-Z. 112 des Gesellschaftsregisters, Firma „Straus & Cie." dahier, wurde heute eingetragen:

Der Gesellschafter Abraham Straus ist aus der Gesellschaft ausgeschieden und dafür dessen Wittwe, Babette Strauß, geb. Führt, mit vollem Vertretungsrechte in dieselbe eingetreten.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1875.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen. (H.61076 a.)

2.1.

Vergebung von Maurer- und Steinhauerarbeiten.

Die zur Herstellung eines dritten Geleises auf der Station Weingarten erforderlich werdenden Verlängerungen der bestehenden Brücken und Dohlen, veranschlagt zu 2286 M. 83 Pf., werden höherer Anordnung gemäß im Wege schriftlicher Angebote in Accord gegeben.

Der bezügliche Kostenvoranschlag sowie die Zeichnungen und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht auf und werden lusttragende Uebernehmer eingeladen, ihre deßfallsigen Angebote spätestens bis

Dienstag den 19. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, ebendaselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1875.

Der Großh. Bezirks-Bahningenieur
für den Bezirk Karlsruhe.
Möglich.

Mörsch.

Bekanntmachung.

2.2. Die Gemeinde Mörsch, Bezirksamt Ettlingen, läßt am

Dienstag den 19. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

einen schweren, fetten Rindfasel öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist an obengenanntem Tage auf dem Rathhause in Mörsch, allwo die näheren Bedingnisse eröffnet werden.

Mörsch, den 9. Oktober 1875.

Bürgermeister-Amt.
Dambach.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Marienstraße 2 ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, nebst aller sonstiger Zugehör wegen Versetzung eines Beamten sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

7.1. Schützenstraße 60 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung und 2 gewölbten Kellern, für einen Kaufmann sich eignend, auf 23. Januar oder 23. April unter annehmbarem Preis zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus rechts, eine Treppe hoch.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.3. Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwaschkammer, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 12 parterre.

3.3. Sogleich oder auf 23. Oktober habe ich zu vermiethen eine freundliche Wohnung, mit Glasabschluß versehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, einer Manfarde, Antheil am Waschhaus und Speicherraum.

Georg Hölzer, Zimmermeister,
Wilhelmsstraße.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Dachkammer, mit Gas- und Wasserleitung, ist sofort zu vermiethen.

Näheres zu erfragen bei der
3.3. **Rheinischen Baugesellschaft.**

*2.1. Im Bahnhofstadttheil ist eine Wohnung von 2 freundlichen Zimmern mit Küche, Keller und Speicherkammer an eine kleine, geordnete Familie zu vermiethen und könnte in der nächsten Zeit schon bezogen werden. Näheres Rüppurrerstraße 22 in der Restauration.

7.1. Drei schöne Wohnungen, bestehend in fünf Zimmern sammt Zugehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, jede Wohnung für sich abgeschlossen, sind auf 23. November, 23. Januar oder 23. April unter annehmbarem Preis zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 60 im Hinterhaus rechts, eine Treppe hoch.

* Es ist auf 23. Oktober eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Wielandtstraße 8 (Neubau) im 3. Stock zu vermiethen.

Eine Frau,

alleinstehend, erhält unter günstigen Bedingungen ein unmöblirtes Parterrezimmer nebst Küche 2c. sofort zur Miethe. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zimmer zu vermiethen.

— Kreuzstraße 5 sind im 2 Stock zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. November an einen oder zwei Herren zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Dienerzimmer dazu gegeben werden.

2.2. Sophienstraße 44 (Mansarden) ist sogleich ein unmöblirtes, freundliches Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermiethen.

3.2. Zwei bis drei zusammenhängende, gut möblirte Zimmer, nach der Straße gehend, sind mit oder ohne Pension sogleich oder zum 1. November zu vermiethen: Bahnhofstraße 10.

3.2. Ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder zum 1. November um den Preis von 12 Mark zu vermiethen: Bahnhofstraße 10.

2.2. Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. November an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 40 im untern Stock.

2.2. Zwei hübsche, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, parterre, sind auf 1. November zu vermiethen. Näheres Sophienstraße 45 im Laden.

* Langestraße 152, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist auf 23. Oktober ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermiethen: Luisenstraße 27 im 1. Stock.

* Bei einer anständigen Familie könnte ein solider junger Mann oder ein Frauenzimmer, welches den Tag über in einem Geschäfte ist, ein möblirtes Zimmer erhalten. Näheres Zirkel 17 im 3. Stock.

* In der Waldstraße 43 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

* Ein freundliches Mansardenzimmer, möblirt oder unmöblirt, ist sogleich an einen Herrn oder solides Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres kleine Herrenstraße 19 im 3. Stock.

*2.1. Ritterstraße 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Eckladen.

* Erbprinzenstraße 4 ist im 4. Stock sogleich oder auf 1. November ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, auf Verlangen mit Pension oder Mittagstisch allein, zu vermiethen.

2.1. Zähringerstraße 40 ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. November zu vermiethen. Näheres daselbst im untern Stock.

* Leopoldstraße 15 ist ein Mansardenzimmerchen mit oder ohne Möbel an eine Person, welche Laufdienste besorgt, zu vermiethen.

* Ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. November an einen soliden Herrn zu vermiethen: Durlacherthorstraße 1 im 2. Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen: Karl-Friedrichsstraße 13.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen.

3.2. **Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.**

Saal zu vermiethen.

2.2. **Ein durch Oberlicht erhellter, mit Gas- und Wasserleitung versehener großer Saal nebst anstoßendem Zimmer und Küche, für ein ruhiges Geschäft als Werkstätte oder Magazin sich eignend, ist auf 1. oder 23. April 1876 zu vermiethen. Auch kann eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Alkoven, Küche 2c. dazu vermiethet werden. Näheres Langestraße 171.**

Wohnungs-Gesuche.

* Eine ruhige Familie sucht bis 15. November eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche. Anträge bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre I. W. abzugeben.

*2.1. Für einen einzelnen ältlichen Herrn wird eine Wohnung, am liebsten parterre, oder ein Etagezimmer und Kammer, oder 2 Zimmer mit separatem Eingang, sehr gut möblirt, in einem ruhigen Hause zu miethen gesucht; ist im Abort Wasserleitung, dann wird gerne mehr bezahlt. Offerten bittet man mit B. C. D. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

Ein unmöblirtes Zimmer in einem guten Hause wird von einem soliden Herrn für 1. Dezember zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter E. Nr. 1 an das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein Mädchen, welches **selbstständig kochen** kann, findet bei einer in Mühlhausen im Elsaß wohnenden kleinen Familie unter günstigen Bedingungen **sogleich** eine Stelle. Näheres Nowacks-Anlage 4, eine Treppe hoch.

* Ein Mädchen, welches sich häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Viktoriastraße 16.

* Kronenstraße 36, im 2. Stock, wird sogleich ein solides Mädchen gesucht, welches etwas kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann.

* Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in eine kleine Haushaltung gesucht: Waldstraße 49 im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch.

* Ein Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 34.

Dienst-Gesuch.

* Ein ruhiges Mädchen sucht sogleich Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Steinstr. 23.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.8.

5000 Mark

werden von einem soliden Geschäftsmann und pünktlichen Zinszahler gegen genügende Sicherheit auf 23. Oktober zu cediren gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 311 F. Y. im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

Kutscher-Gesuch.

*2.2. Eine Herrschaft sucht einen zuverlässigen Kutscher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schieferdecker-Gesuch.

*2.1. 2 bis 3 tüchtige Schieferdecker finden dauernde Beschäftigung bei

Adam Stock, Schieferdecker,
Kronenstraße 44.

Kindsmädchen-Gesuch.

* In's Innere von Frankreich (Normandie) wird ein braves Mädchen zu 2 kleineren Kindern gesucht. Bei hohem Lohn wird gute Behandlung zugesichert, Reise frei. Das Nähere Amalienstraße 35 im 1. Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hausbursche-Gesuch.

*2.1. Ein junger, fleißiger Mensch wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Belfortstraße 13.

Stellen-Anträge.

Ein fleißiger, williger Bursche findet in einigen Tagen Herrenstraße 4 eine Stelle.

* Gesucht werden zu sofortigem Eintritt: 1 Gasthofköchin, 1 Zimmermädchen, 1 Spülmädchen, 1 Köchin, 2 gewandte Kellnerinnen, 1 geübter Blechner, sowie ein Brauburſche, welcher die Küferei versteht. Näheres durch das Stellenvermittlungs-Büreau, Fasanenstraße 13 im 3. Stock.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine zuverlässige Lauffrau findet sogleich gute Stelle: Erbprinzenstraße 4 im 4. Stock.

Ein Lehrling

findet in einem Papier- u. Schreibmaterialen-Geschäft ein günstiges Unterkommen. Adresse unter Aufschrift **„Lehrlingsgesuch A. Z."** im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Arbeitsnachweis.

Einer zuverlässigen, reinlichen Frau aus dem Arbeiterstande wird ein Monatsverdienst von 10 bis 15 fl. monatlich nachgewiesen. Näheres Werderstraße 12, 2 Treppen hoch.

Stellen-Gesuche.

* Eine gewandte Kellnerin sucht sogleich eine Stelle oder auch zur Aushilfe. Zu erfragen Zähringerstraße 3 parterre.

* Eine Köchin gesetzten Alters sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 132 parterre im Hof.

Stellen suchen: Erzieherinnen und bessere Bonnen aus der franz. Schweiz, welche das richtige franz. Sprechen und Unterrichten verstehen; ferner: Laden-, Buffet- und Kammerjungfern, sowie Kellner, tüchtige Kutscher und Diener. Näheres duech
Müller's Placirungs-Bureau,
Zähringerstraße 71.

*2.2. Une jeune demoiselle de la Suisse française aimerait trouver de suite une place de bonne ou gouvernante dans une bonne famille. Pour les renseignements s'adresser Stephanienstrasse 16 Carlsruhe.

Lehrstelle-Gesuch.

Ein anständiges Fräulein aus besserer Familie sucht in Karlsruhe in einem besseren Putzgeschäft Lehrstelle. Näheres durch
Müller's Placirungs-Bureau,
Zähringerstraße 71.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Marienstraße 19 empfiehlt sich eine Frau im **Krauteinschneiden.** — Ebendaselbst ist neues **Sauerkraut** zu haben.

* Ein Frauenzimmer, welches schön nähen, flicken und stricken kann, sucht Beschäftigung im Hause. Zu erfragen Schwanenstraße 7 im 2. Stock.

* **Correspondenz**
wie Buchführung wird für hiesige Geschäftsleute übernommen und unter strengster Discretion gewissenhaft und pünktlich besorgt. Anträge werden entgegengenommen: Fasanenstraße 13 im 3. Stock.

Empfehlung.

* Eine junge, kräftige Frau empfiehlt sich den Herrschaften im Waschen und Putzen und als Aushülfe. Zu erfragen Stephanienstraße 68.

Verlaufener Hühnerhund.

*3.3. Ein schwarzer, kurzhaariger Hühnerhund ohne Abzeichen, auf den Namen „Hasco" hörend, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Stephanienstraße 59. **Vor Ankauf wird gewarnt.**

Verlaufener Hund.

*3.1. Ein junger, schwarzer Pinscher mit gelben Extremitäten und weißem Strich auf der Stirne hat sich vergangenen Sonntag verlaufen. Es wird um Rückgabe gegen Belohnung Kriegsstraße 27 gebeten.

* **Ein Kanarienvogel entflogen.**
Wer denselben Langestraße 141, 4. Stock, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Privat- und Geschäftshäuser,

„größere und kleinere", in verschiedenen der geeignetsten Lagen der Stadt und des Bahnhofstadttheils sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen und das Nähere täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr zu erfahren bei
Ad. Goldschmidt, Zähringerstraße 75 parterre, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

Hausverkauf.

* Im westlichen Stadttheil ist ein zweistöckiges, gutrentirendes Haus zu verkaufen. Näheres bei Göring, Amalienstraße 61, Seitenbau.

Windhund,

ein ächt ital. Windspiel, prämiirt in Baden-Baden, ist zu verkaufen: Akademiestraße 28.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: eine **Schatulle** mit eingelegter Arbeit sammt Toilettespiegel um den billigen Preis von 20 Mark: Kronenstraße 19 im 2. Stock.

* Ein großer, eiserner **Steinkohlen-Ofen** (Kasernenofen) ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße 2.

* Ein einthüriger, massiver **Weißzeugschrank** ist zu verkaufen: Hirschstraße 12 im 2. Stock links.

Ein Wagner'scher **Herd** mittlerer Größe ist wegen Umzug billig zu verkaufen: Herrenstraße 2 im 2. Stock.

* Ein **Stoßkarren** und ein ganz neuer **Gänsestall** sind zu verkaufen. Näheres Lammstraße 1.

*2.1. Langestraße 124 sind im Querbau sehr schöne **Quitten** zu verkaufen.

Ein **Ladentisch**, 165 ctm. lang und 85 ctm. breit, mit Schubladen, sowie eine **Ladenthüre** mit Einhängfenster ist zu verkaufen: Rüppurrerstraße 22 a, Samenhandlung.

* Bei Mühlenbesitzer Schmalholz in **Ettlingen** sind einige Wagen Sägspäne zu verkaufen.

* Ein starkes, gut erhaltenes **Weinfaß,** 4 Ohm haltend, ist zu verkaufen: Zähringerstraße 73.

* Zwei **Fässer** eines von 290 Liter, das andere 43 Liter haltend, sind zu verkaufen: Hirschstraße 50.

* Kreuzstraße 14 ist im untern Stock ein gut erhaltenes **Klavier** um billigen Preis zu verkaufen.

* Zwei weingrüne **Fässer** von 16 und 70 Liter werden billig abgegeben: Viktoriastraße 21 im 3. Stock.

* Eine kleine **Drehbank,** 1 Paar fast noch neue **Wasserstiefel** sind zu verkaufen: Zähringerstr. 108.

* Zu verkaufen ist ein **Saukopfofen:** Luisenstraße 44.

* Ein gut erhaltener **Kochherd** ist sogleich billig zu verkaufen: Nowacks-Anlage 7.

* Zu verkaufen sind 2 **Weinfäßchen,** 49 und 30 Liter haltend: Waldstraße 8 im Hinterhaus.

* Zu verkaufen: 1 Mahagoni-Sopha mit 6 Polsterstühlen, Chiffonniere, Kommode, Zusammenleg-, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Küchenschränke, Kanapeegestelle, Bettladen mit und ohne Rost, Fußschemel, 1 vollständiges Bett bei Schreiner Riedinger, Durlacherthorstraße 3.

— Für folgende Abfälle zahle ich nachstehende hohe Preise:
neue Flanell-Abfälle, das Pfund 50 bis 60 Pfennig,
neue Tuch-Abfälle, das Pfund 20 bis 30 Pfennig, je nach Qualität,
und lasse solche im Hause der Verkäufer abholen.

A. Mahler,
Waldhornstr. 56 und Langestr. 23.
Bestellungen können auch bei Maler Grohs, Hirschstraße 12, abgegeben werden.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Waldhornstraße 38 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt. Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

N. B. Nr. 3908. **Eine Bierbrauerei** oder solide **Gastwirthschaft** sucht für einen cautionsfähigen Mann **hier zu kaufen** oder **zu pachten**
J. Scharpf, Commissionär,
Karlsstraße 43.

Acker zu verpachten.

* Es ist 1 Morgen 2 Ruthen **Acker** an der Mühlburgerstraße, neben der Schützenhalle und K. Weber, auf weitere 9 Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft gibt J. Weber in **Mühlburg,** Marktplatz 118.

Unterrichts-Anerbieten.

— Eine sehr gute Klavierlehrerin erbietet sich zum vierhändig spielen, sowohl für solche, welche nur zum Vergnügen spielen, als auch für solche, welche noch lernen wollen. Auch kann dieselbe noch einen Schüler oder eine Schülerin in gründlichen Unterricht aufnehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **Privatunterricht**
in Sprachen und Realien. Näheres vor dem Mühlburgerthor 5.

Französischer Unterricht.

Eine Dame, Französin, wünscht einige Privatstunden mehr zu finden. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavier-Unterricht.

Eine Dame empfiehlt sich im Klavier-Unterricht zu mäßigem Honorar. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Unterrichts-Anzeige.

Zwei Stunden wöchentlich Fortbildungscursus für Französisch und Englisch zu mäßigem Honorar. Anmeldungen bittet man, Fräulein Carpentier, Vorsteherin des Instituts, 52 Schützenstraße, abzugeben.

* **Schreibunterricht**
wird gegen billiges Honorar an Schüler wie Erwachsene ertheilt und werden Anmeldungen Fasanenstraße 13 im 3. Stock, Morgens von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr entgegen genommen.

Für Damen.

Bei meinem Hiersein Montag und Dienstag werden Kleider, Jacken 2c. vollständig gerichtet, sowie nach Belieben jegliche Muster zum Verkauf zugeschnitten.

C. Guldenmeister,
Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider,
Steinstraße 8.

Für Damen.

Am 18. d. Mts. werden Unterrichtsstunden frei.

Kath. Guldenmeister,
Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider,
Steinstraße 8.

Privat-Bekanntmachungen.

E. Dambacher, Arzt,

wohnt von heute an **Stephanienstraße 92.**
Aufträge aus dem östlichen Stadttheile können wie bisher im städtischen Krankenhause abgegeben werden. *3.1.

3.2. **Meine Wohnung ist seit heute**
Spitalstraße 35.
Karlsruhe, den 13. Oktober 1875.
Dürr, Rechtsanwalt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Thee

von vorzüglicher Güte in reichster Auswahl empfiehlt

F. Kühlenthal,
2.1. Amalienstraße 53.

Russ. Karawanen-Thee

ist eine frische Sendung eingetroffen bei

C. Beaumel-Volz,
Zähringerstraße 100.

Panier- und Mutschelmehl,

beste Qualität, **Paniermehl** per 50 Kilo 32 M., empfiehlt

Wolfmüller,
3.1. Ecke der Werder- und Rüppurrerstraße.

2.2. **Apfel-Gelée,**
feinste Qualität, ist eingetroffen bei

F. Bausback,
Ecke der Leopold- und Sophienstraße 45.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse 80 Pfennige.

Dr. Link'sches Malz-Extract,
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
empfiehlt **W. L. Schwaab,**
C. Hauser's Nachfolger,
— Amalienstraße 19.

Frischgeschossenes Rehwild:

Schlegel,
Ziemer,
Büge,
Ragout
empfiehlt **Lud. Pfefferle,**
Hirschstraße 31.

Frische Schellfische

empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Frischen Rheinsalm
empfiehlt billigst
L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Frisch eingetroffen:

Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge,
engl. Speckbückinge zum Rohessen,
ächt russ. Astrachan und Elb-Caviar etc.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frisch eingetroffen:

Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge
bei **A. Degenhardt,**
Herrenstraße 15.

Holl. Häringe,
pur Milchner, große, empfiehlt billigst
* **Fried. Schmidt,** Ritterstraße 4.

Frankfurter Bratwürste, sowie
Wiener Würstchen
täglich frisch bei 4.2.
Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

Aecht italienische

Maccaroni,

dünnere und dickere, von vorzüglicher Güte, bei Mehrabnahme 50 Pf. per Pfund bei

F. Kühlenthal,
2.2. Amalienstraße 53.

Neuen Wein,

Oberländer, bester Qualität empfiehlt

F. Kühlenthal,
3.3. Amalienstraße 53.

Schöne, neue
Victoriaerbsen und Hellerlinsen
empfiehlt in bestkochender Waare billigst
2.2. **F. Bausback.**

Flaschenbier
(Lagerbier)
aus der Brauerei von A. Printz à 20 Pf. per Flasche empfiehlt *3.1.
Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

3.3. **Schweinefett**
per Pfund 74 Pf. empfiehlt in feinster Waare

F. A. Sönning.

Neues Sauerkraut
fortwährend zu haben bei 4.2.
Leopold Laub, Leopoldstraße 11.

---

* **Neues Sauerkraut,**
sowie
reines Schweineschmalz
à 27 kr. (77 Pf.) empfiehlt fortwährend
J. Weißer, Akademiestraße 23.

Karlsruher Wasser

in 1/1 Flaschen 70 Pf., 1/2 Flaschen 40 Pf.
bei 2.1.
Fr. Spelter.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-tropfen
à Flacon 60 Pf., ächt zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Warschauer Glycerinseife

per Loth 60 Pfennig empfiehlt 2.1.
Fr. Spelter.

— ☞ **B. Langwisch's**
Fettpuder ☜
haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz. Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

Salicyl-Präparate

als:
Mundwasser, Zahnpulver, Zahnseife 2c.
empfiehlt 2.1.
Fr. Spelter.

Toiletteseifen
als:
Cocos-, Mandel- und Glycerin-,
per Kilo (2 Pfund) zu 1 Mark 50 Pf. assortirt empfiehlt 3.1.
Fr. Spelter.

Ligroin-Oel,

beste Qualität, empfiehlt 3.1.
Wolfmüller,
Ecke der Werder- und Rüppurrerstraße.

Erdöl,

wasserhelles, empfiehlt
Albert Maeyer,
2.2. Hirschstraße 22.

Trau-Ringe,
eigenes Fabrikat, **massiv in Gold,** sind unter Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße 3.

Für Herren:

3.1. Fertige
Winterpaletots

in den neuesten Stoffen und in schöner, guter Arbeit zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Finckh.
Ecke der Herren- und Langenstraße.

Albert Maeyer,
Blechnermeister,
Hirschstraße 22,
empfiehlt sein assortirtes Lager in Erdöllampen, Milchglocken, Cylindern, Dochten, Cylinderwischern und sonstigen Lampenbestandtheilen zu den billigst gestellten Preisen. 2.2.

3.1. **Filzhüte**
in den neuesten Façons in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Finckh,
Ecke der Herren- und Langenstraße.

Filzschuhe u. Litzenschuhe
empfiehlt
Ludwig Schade,
Nachfolger von Friedrich Wirth,
Langestraße 104

12.4. **Wilhelm Kiby,**
Blechnermeister,
Herrenstraße 48.
Installation für Gas und Wasser.
Lampen, Lyras, Lüster ꝛc. ꝛc.
und die nöthigen Bestandtheile.
Mäßige Preise.

Meine Agentur
für
Handschuh-Färberei
erlaube ich mir empfehlend in Erinnerung zu bringen und bemerke gleichzeitig, daß noch eine große Parthie gefärbter Handschuhe, von der Frühjahrsaison herrührend, zur gefälligen Abholung bereit liegt.

Ludwig Schade,
Nachfolger von Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

Leihbibliothek
von
C. Beaumel-Volz,
100 Zähringerstraße 100.

Neu aufgenommene Werke:
Heyse, Paul, „Im Paradiese". 3 Bände.
Spielhagen, Fr., „Liebe für Liebe". Schauspiel in 4 Akten. 1 Band.
Fels, Egon, „Tropfen im Meere". 3 Bände.
Eckstein, E., „Stimmungsbilder". 1 Band.
Dickens, Ch., „Maison à louer". 1 vol.
Robert, Cl., „La pluie d'or". 1 vol.
Edwards, A., „In the days of my youth". 2 vol.
Thomas, A., „A passion in tatters". 2 vol.

Kirschen- und Zwetschgenwasser,
ächtes, altes, wird fortwährend abgegeben in der Brauerei Printz, Herrenstraße 4.

— Jedes **Hühnerauge,** gleichviel an welcher Stelle am Fuße, entfernt in wenigen Minuten **ohne jeglichen Schmerz** nach neuester Behandlungsweise
Fried. Miltenberger, Chirurg,
Kronenstraße 45,
zunächst am Friedrichsthor.

Anzeige.
* Gut gesalzenes **Schweinefleisch** empfiehlt fortwährend
A. Scherer, Ecke der Akademie- u. Karlsstraße.

Geräucherte Bratwürste
empfiehlt
* **W. Printz,** Hofmetzger,
Amalienstraße 20.

Restauration Fuchs,
Wilhelmsstraße 14.
3.3. Um den vielfachen Wünschen zu entsprechen, habe ich eine größere Parthie Stuttgarter Würste kommen lassen: **Cervelat, Schinkenwurst, feine Leber-** und **Griebenwurst, weißen** und **rothen Schwartenmagen** (hausgemachten) und empfehle solche bestens.
Fuchs.

* Neues Sauerkraut, Blumenkohl, Reinetteäpfel, Birnen, Nüsse, Trauben, Kastanien, sowie Eypper'sches Flaschenbier: Zirkel 19.
Bender, Restaurateur.

Zur Germania.
* **Neuen Wein** empfiehlt
B. Kuhn.

* Heute Früh **Kesselfleisch,** Mittags hausgemachte **Leber-** und **Griebenwürste,** wozu einladet
W. Grimm, Kronenstraße 3.

Neuer süßer
Kaisersberger
wird von heute an verzapft, wozu höflichst einladet
* **W. Grimm,** Kronenstraße 3.

Die **Coca** (Erythroxyllon coca dec.) von den Ureinwohnern Peru's als Universalheil- und Nahrungsmittel gebraucht, von den fanatischen Spaniern, nach der Eroberung des Landes, als zum Gottesdienst der Eingeborenen gehörig und für heilig gehalten, mit Ausrottung bedroht, von den berühmtesten Aerzten und Erforschern Südamerika's wie Humboldt, Bonpland, Martins, Spix, Tschudi, Boerhave etc. als eine Pflanze von ausserordentlicher Heil- und Nährkraft gepriesen, hat endlisch durch die Präparate des Dr. Alvarez in Lima, welche von der Adlerapotheke in Paderborn hergestellt werden und in der Apotheke von **J. Frank** in **Freiburg i. Br.** zu haben sind, den ihr gebührenden Platz in der medizinischen Wissenschaft erhalten.

Aus frischen, die wirksamen medizinischen Bestandtheile enthaltenden Blättern, welche am Culturorte der Coca für überseeische Versendung nach einer besonderen Methode conservirt werden, von der genannten Officin nach den Originalrezepten des Dr. Alvarez bereitet, wurden mit diesen Coca-Präparaten bei Hals-, Lungen- und Magenkrankheiten, sowie bei Nervenstörungen in den meisten Fällen die erstaunlichsten Heilwirkungen erzielt. Die Erfahrung zeigt, dass bei den cocakauenden Einwohnern Peru's die Schwindsucht eine gänzlich unbekannte Krankheit ist. Leidenden kann desshalb der Gebrauch dieser, eine sichere Cur verbürgenden Präparate angelegentlich empfohlen werden.

Erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze ein
Salzlager
errichtet habe und liefere dieses
1 Sack à 200 Pfund zu 15 M. 50 Pf.,
1 „ à 100 „ „ 8 „ 20 „
franco in's Haus.
Bei Bedarf bitte um gefällige Aufgabe der Bestellung und zeichne
Achtungsvoll
3.1. **Ferd. Kühlenthal,**
Amalienstraße 52.
Bestellungen nimmt entgegen Herr **Th. Speck,** Langestraße 40.

Amerikan. Oswego-Stärke,
die beste Stärke der Welt.
Die Reinheit dieser importirten Stärke ist unvergleichlich und hält sich Jahre lang süß in irgend einem Klima. Nach chemischer Analyse besteht dieselbe aus **998—1000 Theilen reiner Stärke** und hat durch ihre besondere **Kraft,** Gleichheit und Stärke sich einen hohen Ruf und ausgedehnten Gebrauch erworben. Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügt das halbe Quantum von Dem, was man von anderen Sorten zu nehmen hat. Vorräthig in zwei Sorten:
1) **Silberglanzstärke,** für Waschzwecke besonders präparirt, mit Anweisung;
2) **Eßstärke,** für Küchenzwecke besonders präparirt, mit Anweisung und 22 Rezepten zur Bereitung von Speisen. Wer einmal davon gebraucht hat, bedient sich keiner andern Sorte mehr.
Bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe,** Waldstraße 10. 6.1.

Gustav Föhringer,
Weißwaaren- und Wäschegeschäft,
Waldstraße 22.
Hemden nach Maaß,
guter Schnitt, solide Arbeit, Preis billigst.
Herrenhemden, fertig, schon zu 1 M. 70 Pf.
Frauenhemden, „ „ „ 1 „ 40 „
Auch wird das Anfertigen ganzer Aussteuern gegen billige Berechnung übernommen. Für pünktliche Arbeit wird garantirt.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager
von
L. Wacker, Waldstraße 37,
ist auf das Vollständigste assortirt in allen Sorten Herren-, Damen- und Kinderstiefeln für den Herbst wie für den Winter; Alles nur in solidester Arbeit, was zu den billigsten Preisen bestens empfiehlt
3.3. **L. Wacker, Waldstraße 37.**

Süßer Wein,

12 und **15 Pf.** das **Viertel-Liter.**

* **Bär,** zum Hof von Holland.

Süßen

Petersberger

empfiehlt

Friedrich Spohrer
zum „König von Preußen."

Gasthaus zur Rose.

* **Süßen Oberländer Wein** empfiehlt von heute an

Fried. Benzinger.

Restauration Weickgenannt,

Ludwigsplatz.

Sonntag Morgen 10 Uhr **Zwiebelkuchen,** ferner **Oberländer neue Weine, Speyerer** und **Eypper**sches **Bier.**

Restauration Laube,

Karlsstraße 22.

Metzelsuppe.

* Heute Samstag Früh 9 Uhr **Kesselfleisch,** Abends hausgemachte **Leber-** und **Griebenwürste,** neues **Sauerkraut.**

Auch empfehle ich **Kaiserstühler** (Reißer) und süßen **Mußbacher.**

Karl Gruneisen.

Restauration Weickgenannt,

Ludwigsplatz.

Heute Abend frische **Leber-** und **Griebenwürste, Schweinefleisch** mit **Sauerkraut.**

Anzeige.

* Reines **Schweineschmalz,** das Pfund zu 80 Pfennig, verkauft Metzger **Stetter** in der Sophienstraße. Auch ist fortwährend **Sauerkraut** zu haben.

Beiertheim.

* Heute, Kirchweih-Samstag, empfehle ich bestens: hausgemachte Würste, verschiedene Braten, federweißen neuen Wein, Kastanien, frisches Backwerk.

Dörr, zum Löwen.

Rüppurr.

Kirchweih-Anzeige.

Morgen Sonntag und Montag findet die Kirchweihe dahier statt; ich empfehle dabei bestens frischen, guten **Kuchen,** alle Arten **Braten, Hasen, Geflügel** nebst neuem **Sauerkraut, süßen neuen** sowie gute alte, reine **Weine** und lade deßhalb alle meine Gönner und Freunde ergebenst ein. An beiden Tagen findet **Tanzbelustigung** statt.

Louis Kornmüller,
zum grünen Baum in Rüppurr (Schlößchen).

Eggenstein.

Kirchweih-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich, seine werthen Gönnern und Bekannten zu benachrichtigen, daß kommenden Sonntag den 17. und Montag den 18. d. M. in Eggenstein Kirchweihe abgehalten wird, wobei er sich mit guten Speisen und reinen Weinen empfiehlt.

Eggenstein, den 16. Oktober 1875.

Ludwig Neck, zum Löwen.

---

bei Seyfried.

Bringet Geld mit!

Rückenfrei.

Das Band- u. Modewaarengeschäft

von

H. Landauer,

Langestraße 104,

empfiehlt große Auswahl **Filzhüte,** sowie auch fertig **garnirte Hüte** zu billigen Preisen. 3.3.

Schirm-Fabrik

3.1. von

Anselm Hirsch,

Langestrasse 167, *dem Erbprinzen gegenüber,*

empfiehlt das **Neueste**

in **Herren-** und **Damen-Regenschirmen.**

Englische Regenschirme

(Fox's Patent Paragon)

zu **äusserst billigen** aber festen Preisen.

Ueberzüge und **Reparaturen werden rasch** und **billig gemacht.**

Musikalien-Leihanstalt von L. Fr. Schuster,

Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstrasse.

Abonnements können jeden Tag abgeschlossen werden. 5.5.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Billet-, Briefpapier und Couverts

in den **couranten** und in **feinen Qualitäten.**

Anstalt zur raschen und preiswürdigen Herstellung

von

2.1. **Monogrammen und Briefköpfen.**

Mühlburg. Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Unterzeichneter macht hiermit den hiesigen und auswärtigen Einwohnern die ergebenste Anzeige, daß er in hiesiger Stadt ein **öffentliches Geschäfts-** und **Commissionsbureau** errichtet hat und empfiehlt sich zur Vermittlung von An- und Verkäufen von Häusern, Gütern, Liegenschaften aller Art, in Beschaffung von Kapitalien jeder Größe, im Einziehen von Ausständen, in Anfertigung von Klagen, Bittschriften und Verehelichungsgesuchen. Gefälligen Aufträgen sieht entgegen

Mühlburg, den 12. Oktober 1875. **Holdermann,** Geschäftsagent.

Der Badische Landesbote

gehört zu den allerbilligsten Lokalblättern und sucht schon des großen und reichhaltigen Umfangs wegen seines Gleichen. Jedermann aus dem Volke kann für **3 Pfennig** sich **täglich** seine unterhaltende und gründlich politisch belehrende Zeitung kaufen; der Verkauf am Zeitungsschalter von Mittags 12 Uhr bis Abends 8 Uhr, wie der Colportage-Verkauf in den Wirthslokalen ist nebstdem eine höchst bequeme Einrichtung, die tagtäglich besser anerkannt wird.

Abonnements werden noch immer angenommen, da ca. 50 Exemplare vom Beginn der interessanten Erzählung **„Die blinde Gräfin"** noch vorräthig sind. Die Einleitung ist vorüber und hat die spannende Entwicklung ihren Anfang genommen.

Hochachtungsvoll

Verlag und Redaktion. —

12.4. **Magen-Katarrh**

Katarrh der Verdauungsorgane — chronische Magenverschleimung

wird nach einer bewährten Methode und zwar gründlich beseitigt. Atteste von glücklich Geheilten selbst nach 10- und 20jährigem **jeder anderen Kur** widerstandenem Leiden in großer Zahl. —

Wer von dieser hartnäckigsten Krankheit gequält wird und befreit sein möchte, der überwinde jegliches Mißtrauen und wende sich an

J. J. F. Popp

in **Heide** (Holstein).

damit verbundene Nebenkrankheiten

Danksagung.

* Für die reichlichen Blumengewinde, welche mit herzlicher Theilnahme bei dem so schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Apollonia Kleinpeter, geb. Abend,

gewidmet worden sind und den erhebenden Gesang, den der Verein „Badenia" am Grabe brachte, sowie Allen, welche sie zur Beerdigung begleiteten, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1875.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im kleinen Museumssaale.

Heute Abend **gesellige Zusammenkunft.**

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 5. Oktober 1875 gnädigst bewogen gefunden, dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Friedrich Heintz das nachgesuchte Prädikat „Hofschuhmacher" zu verleihen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. Oktober. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement. Wegen Unwohlsein des Fräulein Steinbach statt der angekündigten Oper „Die lustigen Weiber von Windsor": **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

13. Okt. Elise Augustine Luise, Vater Ad. Buchenberger, Reg.-Assessor.

Todesfälle:

14. Okt. Oskar Kramer, Maler, ein Ehemann, alt 39 Jahre.
14. „ Karoline Sauter, Näherin, ledig, alt 23 Jahre.
15. „ Emil, alt 5 Monate, 16 Tage, Vater Schuhmachermeister Zilly.

10.3.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Töpfen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als auch Näheres zu erfahren ist durch die Versandtstelle bei Herrn **Carl Malzacher in Carlsruhe.** H. 3262 A.

Wilhelm Kölitz,

Langestraße 147,

empfiehlt in neuen Zusendungen zu billigen Preisen 6.1.

für Herren, Damen und Kinder:

Filz-Schuhe und Filz-Stiefel,

Leder-Stiefel, Gummi-Schuhe,

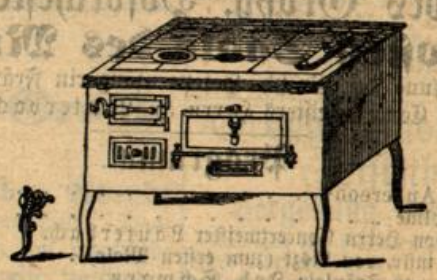
Tanz-Schuhe,

Kork-, Stroh- u. Filz-Sohlen.

Grosse Auswahl. — Solide Arbeit.

H. Mörch, Waldstraße 22.

Transportable **Spar-Kochherde** für Private und Gasthöfe.



Transportable **Bügelöfen** für französische Eisen und deutsche Bügelstähle, und zum Kochen eingerichtet.

Amerikanische Patent-Feuerröste

bieten jeden andern gegenüber den Vortheil leichterer Reinigung, Dauerhaftigkeit und wesentlicher Brennmaterialersparniß 4.4.

Gewaschene Nußkohlen

für Füllöfen empfehle ich zu billigem Preise.

Friedrich Ulrici,

Zähringerstraße 76.

Kirchweihe

in Grünwinkel.

3.1. **Sonntag den 17.** und **Montag den 18. d. M. Tanzbelustigung** mit verlängerter Feierabendstunde, wozu unter Versicherung bester und billiger Bewirthung freundlichst einladet

Ph. Riegel Wittwe, zur Rose.

3.2.

Concert-Anzeige.

Dem verehrlichen Publikum wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß das **Großh. Hof-Orchester** im Laufe des Winters, unter Leitung des Großh. Hofkapellmeisters Herrn Otto Dessoff, wiederum 6 Abonnements-Concerte im großen Saale des Museums veranstaltet.

Zur Aufführung in diesen Concerten sind nachfolgende Compositionen in Aussicht genommen:

Oxford-Sinfonie	Jos. Haydn.
Sinfonie D-dur (ohne Menuett), zum ersten Male	W. A. Mozart.
„ Nr. 7 und 8	L. v. Beethoven.
„ Nr. 4	F. Mendelssohn-Bartholdy.
„ C-dur	Fr. Schubert.
„ Nr. 1 und 3	R. Schumann.
Ouverture zu „Carneval romain“	H. Berlioz.
„ „ „Anacreon“	Cherubini.
„ „ Leonore Nr. 1	Beethoven.
„ „ „Alfonso & Estrella“	Schubert.
„ „ „Hebriden“	Mendelssohn.
„ „ „Sakuntala“, zum ersten Male	Goldmark.
„ „ „Faust“	Wagner.
Trauermarsch, instr. v. Liszt, zum ersten Male	Schubert.
Variationen über ein Thema v. Haydn, zum ersten Male	Brahms.
Serenade Nr. 3 D-moll, zum ersten Male	Volkmann.
„ zum ersten Male	Fuchs.

Abonnementspreise für 6 Concerte:

Ein nummerirter Platz im Saale I. Abtheilung	15 Mark,
„ „ „ „ „ II. „	12 „
„ nichtnummerirter Platz im Saale	9 „
„ nummerirter Platz auf der Gallerie	9 „
„ nichtnummerirter Platz auf der Gallerie	7 „

Kassenpreise:

Ein nummerirter Platz im Saale I. Abtheilung	4 Mark,
„ „ „ „ „ II. „	3 „
„ nichtnummerirter Platz im Saale	2 „
„ nummerirter Platz auf der Gallerie	2 „
„ nichtnummerirter Platz auf der Gallerie	1½ „

☞ **Billets** sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, **nummerirte** Billets jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben. Die geehrten Abonnenten der **reservirten Plätze** sind gebeten, ihre Namen mit der betreffenden Platznummer in das Controlbuch bei Herrn Schuster gefälligst eintragen zu wollen, wodurch denselben das Anspruchsrecht auf den betreffenden Platz auch für weitere Saisons gesichert ist.

Der Concert-Vorstand.

Samstag den 6. November

I. Abonnements-Concert

des Großh. Hoforchesters

im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerin Fräulein Joh. Schwartz und des Königl. Concertmeisters Herrn H. Lauterbach aus Dresden.

Programm.

1. **Ouverture** zu „Anacreon“ . . . Cherubini.
2. **Concert** für Violine . . . Beethoven.
   vorgetragen von Herrn Concertmeister Lauterbach.
3. **Trauermarsch**, instr. von Liszt (zum ersten Male) . . . Schubert.
4. **Lieder**, gesungen von Fräulein Joh. Schwartz.
5. **Sinfonie** Nr. 1. B-dur . . . Schumann.

Anfang 7 Uhr.

Thalia-Theater zu Karlsruhe

im Garten des Café Maurer,

unter der Direktion des Herrn **R. Schmid.**

Samstag den 16. Oktober 1875

Auf Verlangen:

Ein Mann mit vier Köpfen.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von Nestroy.

Kassaöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag-Vorstellung siehe Zettel.

Fremde

übernachteten hier vom 15. auf den 16. Oktober.

Englischer Hof. Elisabetha Gräfin v. d. Göben von Panerien. Henkel, Kfm. v. Barmen. Rülp, Ing. u. Otto, Buchdrucker von Darmstadt. Sohlt, Kaufm. von Neustadt. Mathan, Kfm. von Saalfeld. Bender, Oberlehrer von Düsseldorf. Ebert u. Kann, Kaufl. von Frankfurt. Leonhardt, Kfm. v. Lahr. Brecker, Fabr. v. Villingen. Brendel mit Fam. von Wien. Haßelberg, Kfm v. Ulm. Bernhard, Kfm. v. Leipzig.

Erbprinzen. Lippmann u. Jansen, Kfl. v. Aachen. Grieser, Kfm. u. Kuhn, Direktor v. Mannheim. Schleifer, Fabr. v. Straßburg. Broadwell, Fabr. aus England. Gillhausen, Kfm. v. Frankfurt. Schmitz, Kfm. von Anhalt.

Geist. Rickler, Stud. von Donaueschingen. Schoch, Stud. von Villingen. Neger, Kaufm. von Göppingen. Maier, Kfm. v. Bremen. Glasstetter, Kfm. v. Dijon. Hennhöfer, Priv. v. München. Jerise, Stud. v. Prag.

Goldener Adler. Ligeza, Polytech. v. Hamburg. Markowski, Premierlieut v. Metz. Heydt, Kaufm. von Creuznach. Magotti, Kfm. v. Wien. Röttgen, Priv. v. Frankfurt. Giesen, Priv. v. Paris. Braun, Kfm. v. Düsseldorf. Rottger, Kaufm. v. Solingen. Laune, Pastor a. Schottland.

Grüner Hof. Burkart m. Fam. v. Chalons. Gieb, Assessor v. Germersheim. Rudolfi, Gutsbes. v. St. Petersburg. Zeitz, Part. v. Metz. Kammerer, Part. von Hohenzollern. Ott, Part. v. Straubing. Henneberg m. Frau r. Gotha. v. Halle v. Helmstadt. Werttle, Part. v. Aachen. Zillmann, Part. von New-York. Marum, Part. v. Mannheim. Ullmann m. Frau v. München.

Hotel Große. Jareslowski, Kaufm. von Berlin. Haußner, Kfm. v. Leipzig. Fink, Kfm v. Greiz. Frau v Göler m. Fam. v. Sulzfeld. Dietsche m. Fam. von Waldshut. v. Tränzius m. Fam. v. Darmstadt Vogt m Frau v. Butzbach Geismar m Frau v Mannheim. Jüngel m. Frau v. Cöln. Crunest m. Frau v. London. Thun, Kfm. v. Hamburg. Schwarz, Kfm v. Stuttgart. Sievers, Kaufm v. Aachen. Haub, Kaufm. v. Berlin. Löwe, Kfm. v. Geßnitz. Trier u. Held, Kfl. v. Frankfurt. Schmalenbeck, Kfm v Gladbach. Schwarz, Kfm. v. Offenbach.

Hotel Stoffleth. Sauter, Kfm. v. Zürich. Erlenbach, Kaufm. v. Fürth. Wolff, Kaufm. v. München. Miville, Gymnasialdirektor v. Vevey. Schub, Kfm. v. Remscheid. Henschild, Kaufm. v. Swinemünde. Frl. Zaka v. Zell. Wagner, Priv. v. Mannheim. Müller, Kfm. v Pforzheim. Siegelmann, Kaufm. v. Frankfurt. Flenschheim, Kfm. v. Brüssel. Zettwoch, Rent. v Bamgera. Heine, Kfm. v. Hamburg.

Prinz Max. Eindig, Meier u. Straub, Kfl. v. Stuttgart. Pitzenberner v Mülheim. Hahn, Buchdrucker von Mannheim Jäck, Kaufm von Conweiler. Weimer, Kfm. v. Heidelberg Giester, Ing. von Lörrach. Klein, Maler v. Alsey. Dapon, Bildhauer m. Fam. v. Paris. Grittl, Assistent von Klagenfurt. Concellius m. Fam. a Nassau.

Rothes Haus. Sarauß, Postpraktt. v. Pforzheim. Holder, Kaufm. von Hamburg. Frau v. Wolzogen v. Freiburg. Zingt, Kfm. v. Zürich. Reichert, Kfm. von Mannheim. Sachs, Kfm. v. Ulm. Schneider, Kfm. v. Heidelberg. Worm, Kfm. v. Rostock. Marz, Rent. von Ravensburg. Wilund, Kfm. v. Stuttgart. Steinbrener, Kfm. v. Bruchsal. Walz, Kfm. v. Hall.

Gottesdienst. — 17. Oktober 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

½9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
½9 Uhr **Augarten-Betsaal:** Hr. Dekan Zittel.
9 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Pfarrer Walter.
10 Uhr **Stadtkirche** (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Brückner.
(Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.)
10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Oberhofprediger Doll.
½12 Uhr **Kleine Kirche:** Kindergottesdienst: Hr. Oberhofprediger Doll.
4 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Trautz.

Knaben-Christenlehre:
2 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Dekan Zittel.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Abends 7½ Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.
6½ Uhr Frühmesse.
8 Uhr stille Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
11½ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Albert.
3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.
10 Uhr **Augartenbetsaal:** Amt mit Predigt.

Evangelische Gemeinschaft: Spitalstraße 28, 1 Treppe hoch, Nachmittags 3 Uhr: Prediger Maurer.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Pucklitsch.

Mit einer Beilage: Miniaturfahrplan vom 15. Oktober 1875 (Karlsruhe).

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.